

Gründungsphase der Parteien

In Liechtenstein haben sich die Parteigründungen im internationalen Vergleich relativ spät vollzogen. Es hat bis zum Jahr 1918 gedauert, ehe die Christlich-soziale Volkspartei als erste Partei Liechtensteins gegründet wurde.² Dieser Parteigründung war einerseits das engagierte Auftreten des Landtagsabgeordneten Wilhelm Beck³ seit 1914 vorausgegangen. Sein Engagement unterstrich er mit der Lancierung einer Konkurrenzzeitung zum Liechtensteiner Volksblatt, welches seinerseits 1878 erstmals erschienen war. Die Oberrheinischen Nachrichten, so der Name der Zeitung, dienten Wilhelm Beck als Sprachrohr für seine politischen Absichten, welche eine grundlegende Erneuerung der politischen Verhältnisse in Liechtenstein einschlossen.⁴ Andererseits schaffte ein 1918 neu eingeführtes Wahlrecht die Grundlage für die Entstehung von Parteien, da das vorher praktizierte Wahlmännersystem keinen Anlass für die Gründung von Parteien bot.

Nachdem Wilhelm Beck und seine Mitstreiter 1918 die Christlich-soziale Volkspartei (VP) gegründet hatten, sahen sich auch die politischen Gegner genötigt, eine Partei zu gründen. Im gleichen Jahr wurde daher, eher widerwillig, die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) ins Leben gerufen. Lieber wäre es den Gründern der FBP gewesen, wenn es überhaupt keine Parteien gegeben hätte, da sie einen aufkommenden Parteienzwist befürchteten.

Der Beginn der Parteiengeschichte Liechtensteins fiel in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg und somit dem Untergang der Donaumonarchie, mit welcher Liechtenstein aufgrund eines Zollvertrags mit Österreich, speziell auch das Fürstenhaus aufgrund der Residenz in Wien und der engen Verbindung zu den österreichischen Monarchen, verbunden

2 Zur Entstehung der Parteien 1918 ausführlich Seger, Die Entwicklung des Parteiwesens; Michalsky, Die Entstehung; Quaderer-Vogt, Die Entstehung der «Christlich-sozialen Volkspartei»; Quaderer-Vogt, Die Volkspartei; Quaderer-Vogt, Wege und Umwege; Geiger, Krisenzeit, S. 61–65; Quaderer-Vogt, Bewegte Zeiten, S. 13–70. Zu den beiden grossen Volksparteien Brunhart, Vaterländische Union; Vaterländische Union (Hg.), VU persönlich; Frick, 50 Jahre Fortschrittliche Bürgerpartei; Kaiser, 70 Jahre Fortschrittliche Bürgerpartei; Wehn/Görich, Die Fortschrittliche Bürgerpartei.

3 Zur Person von Wilhelm Beck siehe Brunhart und Quaderer-Vogt, Wilhelm Beck.

4 Zur Medienentwicklung Marxer, Medien in Liechtenstein.